

# Katastrophenschutzordnung der DSTY

(Stand 29.8.2017)

*Im Ernstfall liegt die Verantwortung und Koordination der zu treffenden Maßnahmen in Händen des Krisenstabes. Die Schulleitung hat übergeordnetes Weisungs- und Entscheidungsrecht für die gesamte Schule. Die Krisenkoordinatoren haben eine beratende Funktion.*

## ***Verhalten bei Erdbeben***

**Ernstfall:** Feststellung durch subjektive Wahrnehmung

### **Auf Lautsprecherdurchsagen achten!!**

**Ruhe bewahren und schweigen** - nur so kann Panik vermieden werden und können alle wichtigen Durchsagen gehört werden!

- **Sofort eine Tür öffnen** (Fluchtweg)  
Die Lehrperson bleibt im Türrahmen stehen, um die Tür offen zu halten. Vor Unterrichtsbeginn immer sicherstellen, dass beide Klassenzimmertüren aufgeschlossen sind.
- Alle anderen **Personen suchen Schutz** unter Tischen oder Stühlen vor herabfallenden Gegenständen - **bis das Erdbeben aufhört.**
- **In der Turnhalle in die Mitte der jeweiligen Turnhallenhälften begeben.**
- **Im Schwimmbad sofort das Wasser verlassen.**
- **Soweit keine Räumung des Gebäudes angeordnet wird findet anschließend planmäßiger Unterricht** statt.
- **Im Fall einer Gebäuderäumung begibt sich die Klasse sofort zum Sportplatz und stellt sich dort nach Plan auf (siehe Erläuterungen weiter unten)**
- **Auf dem Weg zum Sportplatz möglichst weit weg von den Fensterflächen und Mauern gehen.**
- **Nach größeren Erdbeben** dürfen Kinder erst entlassen werden, wenn die Eltern bzw. Gastfamilien erreicht wurden und der Heimweg sichergestellt ist. Dies gilt insbesondere für unsere Buskinder. Das Verlassen des Schulgeländes wird von der Schulleitung genehmigt und unter Angabe der genauen Uhrzeit vom Krisenstab schriftlich festgehalten.

**Eine Räumung des Gebäudes** erfolgt in der Regel **erst nach Aufforderung** durch den Krisenstab.

## ***Verhalten bei Feuer***

***Alarmzeichen: langer Dauerton der Alarmglocke***

- **Ruhe bewahren und schweigen** - nur so kann Panik vermieden werden und können alle wichtigen Durchsagen gehört werden!
- **Sofort Türen und Fenster schließen, Klimaanlage abschalten** (Luftzufuhr verhindern).

- Klasse stellt sich im Raum bei noch geschlossener Tür an der Tür auf. Der Lehrer prüft ob der Türkнопf heiß ist, bzw. prüft ob der weitere Fluchtweg frei ist (Rauchentwicklung!)
- Falls Fluchtweg frei ist, verlässt die Klasse das Gebäude und sammelt sich am Sportplatz. Der Lehrer prüft als Letzter, dass sich niemand mehr im Raum befindet und schließt die Tür hinter sich, sperrt aber nicht ab!
- Falls Fluchtweg nicht frei ist (Rauch), unbedingt im Raum bleiben bis die Feuerwehr kommt. Tür und auch Fenster geschlossen halten und sich bemerkbar machen, z.B. durch beschriebenes Blatt am Fenster.

### *Vorgehensweise bei Räumung der Schule*

*bei Feuer(alarm) unaufgefordert wenn Fluchtweg frei ist oder nach Aufforderung bei einem Erdbeben*

#### **1. Zügiger Abmarsch zur Sammelstelle (nach Fluchtplan)**

- a. Lehrkräfte nehmen die Klassenbücher (mit der beiliegenden Liste „Anwesenheitskontrolle Katastrophenfall) und einen Stift mit.
- b. Die Lehrkräfte führen und wählen notfalls einen abweichenden Rettungsweg
- c. Bei Feueralarm schließt der Lehrer die Tür hinter der Gruppe

#### **2. Aufstellung auf dem Sportplatz nach Plan (hängt in jedem Klassenzimmer aus)**

*Kindergarten* : auf dem roten Sportplatz: 2. Reihe entlang der Mittellinie (Bahn)

*Grundschule*: auf dem roten Sportplatz 2. Reihe entlang der Mittellinie  
Klassenweise in aufsteigender Reihenfolge

*Gymnasium*: auf dem roten Platz: 1. Reihe, entlang dem Fußballplatz  
Klassenweise in aufsteigender Reihenfolge

*Nicht eingesetzte Lehrkräfte und übriges Personal, Besucher*: versammeln sich unterhalb des Schwimmbads auf dem 1. Tennisfeld des roten Platzes und verbleiben dort

#### **3. Feststellung der Vollzähligkeit**

- erfolgt anhand der in den Klassenbüchern beigefügten Liste „Anwesenheitskontrolle Katastrophenfall“. Die Klassenlehrer müssen dafür sorgen, dass die aktuelle Liste immer im Klassenbuch ist.

#### **4. Die in dem Moment zuständige Erziehungs- oder Lehrkraft sorgt für die Übermittlung der Liste „Anwesenheitskontrolle Katastrophenfall“ an den Krisenstab (Standort oberhalb des roten Platzes)**

5. Die Leitung des Krisenstabs nimmt die Meldungen entgegen, wertet sie aus und entscheidet, ob und wann das Gebäude wieder betreten werden darf.

### *Verhalten bei Erdbeben oder Feuer(alarm) in den Pausen*

#### **Erdbeben(übungen):**

##### **a) kleine Pausen**

- Alle Kinder, welche sich im Klassenraum befinden, suchen Schutz unter den Tischen, bis das Beben oder die Übung vorbei ist. Weg von Fensterflächen!
- Kinder, welche sich nicht in der Klasse befinden, suchen den nächstbesten Schutz in ihrer Nähe. Nach dem Ende des Bebens oder der Übung gehen sie ruhig in ihre Klassenräume zurück - soweit sie nicht zu unverzüglichen Räumung aufgefordert werden.
- Die Lehrkräfte der nächsten Unterrichtsstunde gehen sofort nach dem Ende des Bebens/der Übung in ihre Klassen.

##### **b) große Pausen / Freizeit**

- Alle Kinder auf dem Schulhof und Sportplatz bleiben dort. Weg von Gebäudemauern und Fensterflächen! Nach dem Beben gehen sie unverzüglich zu den Sammelstellen ihrer Klassen auf dem Sportplatz, wenn zur Gebäuderäumung aufgefordert wird. Kinder, die sich im Gebäude befinden, suchen sofort Schutz und warten das Ende des Bebens ab. Nach dem Beben gehen sie unverzüglich zu den Sammelstellen ihrer Klassen auf dem Sportplatz (wenn zur Gebäuderäumung aufgefordert wird). Der Lehrer der folgenden Stunde geht zu seiner Klasse auf den Sportplatz und überprüft ihre Vollzähligkeit mit Hilfe der beim Krisenstab abgeholten Liste „Anwesenheitskontrolle Katastrophenfall“.

#### **Feuer(alarm) in kleinen und großen Pausen / Freizeit:**

- Alle im Gebäude Anwesenden verlassen selbstständig und unverzüglich bei freiem Fluchtweg auf den vorgeschriebenen Fluchtwegen das Gebäude.
- Kinder, die sich bereits außerhalb des Schulgebäudes befinden, begeben sich direkt zu ihrem Sammelplatz.
- Die Lehrkräfte der nächsten Unterrichtsstunde holen sich die Liste „Anwesenheitskontrolle Katastrophenfall“ beim Krisenstab ab und überprüfen umgehend, ob ihre Klasse vollzählig ist.

### *Vorgehensweise bei vorzeitiger Entlassung der Kinder z.B. bei Taifun*

Die Schulleitung bzw. Verwaltung gibt durch **Lautsprecherdurchsage** das vorzeitige Unterrichtsende bekannt, das vom Schulleiter angeordnet wird.

Die **Telefonketten werden** von den Lehrern **gestartet**, um die Eltern und Gastfamilien vom vorzeitigen Schulschluss zu unterrichten. Zusätzlich wird von der Verwaltung eine **Rundmail an alle Eltern** bzw. Gastfamilien versandt.

Soweit die öffentlichen Verkehrsmittel noch fahren, werden die **Schülerinnen und Schüler der Klassen 6-12** anschließend entlassen, d.h. sie **treten sofort den Heimweg** an. Das **Verlassen des Schulgeländes wird** unter Angabe der genauen Uhrzeit vom aktuellen Lehrer oder einem Vertreter **schriftlich festgehalten**.

### **Klasse 1 – 5**

- Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-5 dürfen nicht alleine nach Hause zurückkehren. **Es gilt die für sie in der Rückkehrerliste ihrer Klasse getroffene Regelung.**
- **Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-5, deren Eltern nicht erreicht wurden, dürfen grundsätzlich nicht entlassen werden.** Sie bleiben unter Aufsicht des aktuellen Lehrers in der Schule, bis die Eltern sie abholen. Ab Klasse 3 ist eine eigenständige Rückkehr möglich.

### **Kindergarten**

Für den Kindergarten gilt die mit den Eltern vereinbarte Regelung:

- Alle Kinder verbleiben im Kindergarten, bis sie von ihren Eltern oder einer von ihnen beauftragten Person abgeholt werden.
- Buskinder kehren nur mit dem Schulbus nach Hause zurück, wenn die Eltern telefonisch oder per Mail erreicht wurden und sichergestellt ist, dass die Kinder von der Bushaltestelle abgeholt werden.

### ***Vorgehensweise Schulbus bei einem Katastrophenfall:***

Bei einem schweren Erdbeben wird der Bus versuchen, das nächstliegende Evakuierungsgebiet zu erreichen und Kontakt zur Schule bzw. Botschaft herzustellen. Der Busfahrer und die Busmutter (falls im Bus anwesend) kümmern sich um die Kinder. Darüber hinaus sind im Notfall ältere Schüler aufgefordert, jüngeren Kindern zu helfen.

*Dominik Pyka & Kathrin Knott  
Koordinatoren Katastrophenschutz an der DSTY  
Yokohama, 29.8. 2017*